



Audi A4 AllRoad

Eine gute Kombination

Autotest |

Ein SUV ist ein Geländefahrzeug, das dank vieler Anpassungen auch für öffentliche Straßen geeignet ist. In der Praxis wird ein derartiges Auto nur selten im Gelände genutzt. Der SUV-Fahrer bezahlt jedoch immer für die ganze Off-Road-Technik durch einen hohen Verbrauch und eine mäßige Straßenlage.

Das äußere

Trotzdem entscheidet sich mancher wegen des robusten äußeren für ein SUV. Wenn es einen Autohersteller gibt, dem es gelingt, einen erfolgreichen Geschäftswagen genauso robust und begierig zu machen wie ein SUV, dann ist es Audi.



Der Testwagen hat die Farbe "Dakar Beige", was dem Auto wie von selbst einen abenteuerlichen Ton gibt. Die Schwellen, die Stoßstangen und die Kotflügel wurden verbreitert und in einer kontrastierten matten Farbe ausgeführt. Dabei ist jeder AllRoad an einem Grill mit vertikalen Lamellen erkennbar. Unsichtbar, aber nützlich: Alle mechanischen Bestandteile sind extra geschützt, damit ein Off-Road-Abenteuer nicht mit Tränen endet.

Interieur

Innen bietet der AllRoad den selben Luxus und die selbe makellose Vollendung wie jeder andere A4. Um den Unterschied zu den sonstigen A4 zu betonen, wurden im AllRoad-Interieur verschiedene Aluminium-Akzente (Lüftungsgitter, Lichtschalter, Handbremse) eingesetzt.

Wie üblich bei Audi ist aller denkbarer Luxus lieferbar und der Katalogpreis nur ein Ausgangspunkt. Das Auto wird erst mit vielen (kostspieligen) Optionen zu etwas Besonderem. Insbesondere das B&O Audiosystem ist empfehlenswert. Das System hat einen kräftigen, guten Klang und ist deswegen den hohen Mehrpreis durchaus wert.



Der Innenraum ist für ein Auto dieses Umfangs durchschnittlich. Das ist ein Punkt, bei welchem ein SUV besser als der A4 AllRoad ist. Der Laderaum bietet maximal 1.430 Liter und ist mit einem bequem umdrehbaren Ladeboden ausgestattet, der auf einer Seite einen luxuriösen Stoff, auf der anderen Seite ein robustes und leicht zu reinigendes Gummi hat.

Quattro

Fast alle Audis sind mit "Quattro" Allradantrieb lieferbar, aber bei diesem abenteuerlichen Modell ist es standardmäßig dabei. Der Antrieb ist technisch identisch mit dem der anderen Audis, womit dieser AllRoad grundsätzlich nicht besser für Geländefahrten geeignet ist als ein normaler A4 Avant.

Der Unterschied steckt aber in der Elektronik, die automatisch registriert, ob auf Sand oder auf Schlamm gefahren wird. Die Wirkung des ABS (Anti-Blockier-System) und ESP (Elektronisches Stabilitäts-Programm) werden angepaßt, damit das Auto nicht all zu schnell im Schlamm feststeckt und um das Schleudern effektiver zu verhindern.

Die wichtigste Anpaßung ist jedoch, daß der A4 AllRoad erhöht wurde. Die Bodenfreiheit beträgt nun 180 mm (143 mm beim normalen A4). Um den A4 AllRoad trotzdem stabiler zu machen (sprich: einem überhängen zuvorzukommen), wurde auch die Spurweite vergrößert. Damit sind die Verhältnisse zwischen Höhe und Breite des Autos wieder mit denen eines üblichen A4 vergleichbar.



Um jeden Vergleich des A4 AllRoad mit einem SUV zu vermeiden, hat Audi das Auto mit einem bemerkenswert steif gefederten Fahrgestell ausgerüstet. Dieser raue A4 gibt ab der ersten Kurve ein sehr vertrauenerweckendes Gefühl. Bremsen scheint überflüssig zu sein, und der AllRoad hängt nicht über, im Gegensatz zu den durchschnittlichen SUV! Audis Q5 ist eines der am besten lenkenden SUVs, die es gibt, und doch lenkt der A4 AllRoad viel besser, weil er niedriger gebaut ist.

Motoren

Der Testwagen kommt mit einem 2.0 Liter Turbomotor und hat damit die selbe Größe und das selbe Gefühl wie ein SUV mit einem schwereren Motor. Der 2.0 TFSI

Motor macht seine Arbeit fast lautlos, aber nicht unmerklich.



Aus dem Stand heraus ist der A4 AllRoad besonders schnell weg. Der Sprint von 0 auf 100 km/h wird in 6,9 Sekunden erledigt. Das ist auch dem Allradantrieb zu verdanken, der dafür sorgt, daß alle 211 Pferdestärken optimal funktionieren. Bis über die 200 km/h hat der 2.0 TFSI Motor eine große Reserve parat und beschleunigt der A4 gern weiter.

Der 2.0 TDI Motor ist in Zahlen ausgedrückt genau so stark (170 PS gegen 211 PS, beide 350 Nm) wie der 2.0 Benzinmotor, muß aber mehr arbeiten, um die gleiche Leistung zu bringen. Der Dieselmotor ist nachdrücklich hörbar; damit geht dem AllRoad etwas Gutes verloren.



Verbrauch

Sowohl der 2.0 TDI als der 2.0 TFSI Motor sind standardmäßig mit einem Sechstufengetriebe und mit den Vorrichtungen zum Sprit sparen verbunden. Wenn das Auto zum Stehen kommt, das Getriebe auf neutral geschaltet und die Kupplung losgelassen wird, schaltet der Motor automatisch ab. Sobald in den ersten Gang geschaltet wird, startet der Motor wieder wie von selbst. Das geht so schnell und stoßfrei, daß es überhaupt nicht stört. Im Stadtverkehr kann dieses Start-/Stop-System bis zu fünf Prozent Sprit sparen.

Ein Schaltindikator zeigt den ökonomisch günstigsten Moment zum Schalten. Besonders hervorzuheben ist, daß der Bordcomputer auch zeigen kann, wie viel Energie bestimmte Accessoires verbrauchen. So kann der Fahrer dazu gebracht werden, die Klimaanlage sparsamer zu benutzen.

Off Road

Wie der Name schon sagt, ist der A4 "AllRoad" nicht als Geländeauto gedacht, sondern als ein Fahrzeug, das auf jedem Untergrund fahren kann. In leichtem bis mittelschwerem Gelände kann der A4 AllRoad gut

fahren. Die extra Bodenfreiheit kann man gut gebrauchen, und in der Praxis kann der A4 AllRoad mehr im Gelände als der durchschnittliche Fahrer je braucht (oder wagt!).



Dabei gibt der A4 AllRoad das selbe Überlegenheitsgefühl und den selben Komfort, welche ein SUV so reizvoll machen. Nur in Bezug auf den Innenraum verliert der AllRoad gegenüber einem SUV. Die Motoren sind stark (ein Anhänger mit 1.700 kg ist kein Problem), und daß er sparsam ist, hat das Auto der modernen Technik zu verdanken. Der Name sagt es schon: Der Audi A4 AllRoad ist eine gute Kombination zwischen einem SUV und einem Geschäftswagen. ■

Erwarten Sie aber keine Wunder. Das Profil der standardmäßig montierten Autobahnräder kann sich mit Sand oder Schlamm füllen, und dann bietet auch der Allradantrieb keine Lösung. Vor allem auf steilen Neigungen wird die Kombination des Quattro Antriebs mit den kräftigen Motoren betont.

Audi gibt dem Auto keine elektronische Bergabfahrhilfe mit, und es gibt auch kein System, mit welchem die Reaktion von Gaspedal und/oder Lenkung an das Fahren im Gelände angepaßt wird. Weil ein Dieselfahrzeug besser mit dem Motor bremst, fühlt sich der A4 AllRoad Diesel etwas mehr im Gelände zuhause als die Benzin-Variante.

Fazit

Es wird keine echte Überraschung sein: Einen Personenwagen so anzupassen, weil er vielleicht auch einmal Off-Road gefahren wird, ist sinnvoller, als einen Geländewagen so anzupassen, damit er auf öffentlichen Straßen gefahren werden kann. Der A4 AllRoad kann im Gelände mehr, als ein durchschnittlicher Fahrer je braucht, während die Straßenlage viel besser und sicherer ist, als es manches SUV je bieten kann. Kurz gesagt: Auch im absoluten Sinn ist der A4 AllRoad ein sublim lenkendes Auto.



Technische Daten

Audi A4 AllRoad 2.0 TFSI

Maße und Gewichte



Länge x Höhe x Breite	472 x 184 x 150 cm
Radstand	281 cm
Leergewicht	1.650 kg
Anhänger	750 kg
Bremsgewicht Anhänger	1.700 kg
Tankinhalt	64 l
Gepäckraum	490/1430 l
Reifen	225/55R17

Motor und Leistung

Motorinhalt	1984 cc
Zylinder / Ventile	4/4
Max. Leistung	211 PS @ 4300 U/min
Drehmoment	350 Nm @ 1500 U/min
Antrieb	Allradantrieb
Beschleunigung 0 - 100 km/h	6,9 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	230 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	8,1 l / 100 km
Verbrauch Stadt	10,2 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	6,8 l / 100 km
CO2 Ausstoß	189 gr. / km

Preis

Preis	€ 42.550
Grundpreis	€ 38.950